

SP-Präsidium • c/o AStA • Nassestr. 11 • 53113 Bonn

1. Sprecher: Kay A. Frenken
c/o AStA der Uni Bonn
Nassestraße 11
53113 Bonn

Tel: 0228 - 737033
Mail: sp@uni-bonn.de

Bonn, 10. September 2020

Beschlussausfertigung: Förderung von Alternativen zu Zoom
Antragstellender: Benedikt Bastin (LP)
Sitzung des Beschlusses: 7. ordentliche Sitzung
Datum der Sitzung: 09. September 2020
Empfangende des Beschlusses: Rektorat und Kanzler der Uni Bonn

Das XLII. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn hat in seiner

7. ordentlichen Sitzung vom 09. September 2020

einstimmig den angehängten Antrag des o.g. Antragstellenden

zur Förderung von Alternativen zu Zoom

beschlossen.



Kay A. Frenken
– Erster SP-Sprecher –

Anhang:
Beschlossener Antrag

Antrag der Fraktion der Liste Poppelsdorf in seiner beschlossenen Form

Das 42. Studierendenparlament hat beschlossen:

Die Universitätsverwaltung wird mit Nachdruck aufgefordert, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Alternative zu Zoom zu schaffen und den Instituten bei der Schaffung von Alternativen unterstützend zur Seite zu stehen. Auch ein Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Deutschen Forschungsnetz (DFN) ist zu überprüfen.

Die Daten sollen nach Möglichkeit an der Universität verbleiben. Offene Systeme, wie sie einzelne Institute bereits einsetzen, sollen gefördert und ausgebaut werden.

Sollte sich das als technisch nicht realisierbar herausstellen, sollten die Daten nach Möglichkeit innerhalb des DFN bleiben; dieses realisiert einen hohen Datenschutz, und von einem Engagement hier können Universitäten und weitere Forschungsinstitute in Deutschland profitieren.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]